



Auch 2018 lud die Spielwarenmesse in Nürnberg ein und trümpfte mit Superlative.

Modellbahnsektor der Nürnberger Spielwarenmesse 2018

Zukunft Modelleisenbahn

Kaum hat das Jahr begonnen, steht die Nürnberger Spielwarenmesse auf dem Programm. Rein aus modellbahntechnischer Sicht beginnt das Jahr ja jeweils Ende Januar. Für Modellhersteller, Importeure, Händler und Presse breitet sich jeweils Hektik aus, und für die Modellbahner zu Hause bleibt das bange Warten. Und bei allen immer die stete Frage nach der Zukunft der Modellbahnbranche.

Von Hans Roth (Text und Fotos)

Wenn Weihnachten einmal vorbei ist, dann bereiten sich die meisten Modellbahner auf die Spielwarenmesse in Nürnberg vor. Für die «Digital Natives» unter den Modellbahnnern beginnt dann jeweils die akribische Suche nach Neuheiten im www, dem digitalen «Weit-welt-Weg». Bereits etliche Hersteller beginnen seit geraumer Zeit Anfang Januar mit den Präsentationen ihrer Neuheiten für die kommende Spielwarenmesse. Dies mit der Hoffnung,

irgendeinen der Superlative zu treffen. Sei es die Ersten zu sein, die Schnellsten, die Originellsten, die Auffälligsten oder was auch immer noch folgen könnte. Willkommen in der «heilen» Welt der Modelleisenbahnen, wo uns ebenfalls findige Marketingleute lenken und beeinflussen.

Den Modellherstellern und Importeuren ist es nicht zu verwehren, möglichst alle Register des Marketings zu ziehen. Geht es doch nicht primär darum, originell und hip

zu sein, sondern der Modellbahnbranche ein frisches, modernes und trendiges Leben einzuhauchen.

Die Sache mit den Trends

Sobald eine Prognose für die Zukunft erwünscht ist, als wäre das künftige Leben in einer Glaskugel vorhersehbar, stützen sich Produzenten gerne und zu Recht auf ihre Verkaufsbilanzen. Auch wir haben gefragt und erhielten mehrfach die Antwort, dass